



Protokoll über eine ordentliche virtuelle Hauptversammlung der Superior Industries Europe AG

Die ordentliche virtuelle Hauptversammlung der Superior Industries Europe AG („Gesellschaft“) mit Sitz in Bad Dürkheim fand am 24. August 2021 um 10:00 Uhr in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Gustav-Kirchhoff-Str. 10, 67098 Bad Dürkheim, statt.

Es waren anwesend:

1. Der Versammlungsleiter:
 - Dr. Jonas Wittgens
2. Der Vorstand:
 - Andreas Meyer

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder folgten der Versammlung im Wege der Bild- und Tonübertragung. Sie hatten bei Bedarf jederzeit die Möglichkeit, mit dem Versammlungsleiter, mit dem Vorstandsvorsitzenden und untereinander zu kommunizieren.

Der Vorstand Claudia Griffin nahm entschuldigt nicht an der Hauptversammlung teil.

Die Hauptversammlung wird innerhalb des HV-Portals der Gesellschaft im Internet übertragen, wobei den Aktionären bzw. ihren Bevollmächtigten die Möglichkeit eingeräumt wurde, das Stimmrecht über die Bevollmächtigung des Stimmrechtsvertreters der Gesellschaft und zusätzlich über das HV-Portal in Form der elektronischen Briefwahl auszuüben.

Zudem hatten die Aktionäre die Möglichkeit, ihre Fragen in elektronischer Form über das HV-Portal der Gesellschaft bis einen Tag vor der Hauptversammlung zu stellen (22. August 2021 / 24:00 Uhr). Aktionäre, die ihr Stimmrecht wahrgenommen haben, haben zudem die Möglichkeit, über das HV-Portal der Gesellschaft bis zum Ende der Hauptversammlung Widerspruch einzulegen.

Um 10.00 Uhr eröffnete der Vorstand Andreas Meyer die virtuelle Hauptversammlung und führte die Versammlung bis zur Wahl des Versammlungsleiters Dr. Jonas Wittgens.

Andreas Meyer stellte fest, dass die Hauptversammlung durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 13. Juli 2021 form- und fristgerecht bekannt gemacht worden sei. Mit der Einberufung sind auch die Tagesordnung und die Vorschläge des Vorstands und des Aufsichtsrats bzw. zu Tagesordnungspunkt 4 allein des Aufsichtsrats zu den Gegenständen der Tagesordnung bekannt gemacht worden.

Die Einberufung ist darüber hinaus gemäß § 125 AktG den Aktionären, Intermediären und Aktionärsvereinigungen mitgeteilt worden.

Jeweils ein Ausdruck der Veröffentlichung der Einberufung im Bundesanzeiger vom 13. Juli 2021 liegen mir, dem Protokollführer Dr. Gary Behrens, vor und sind diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Weiterhin teilte Andreas Meyer mit, dass die gesetzlich geforderten HV-relevanten Unterlagen den Aktionären, die es verlangt haben, und den Aktionärsvereinigungen sowie den Depotbanken von der Gesellschaft termingerecht zur Weiterleitung an die Aktionäre zur Verfügung gestellt wurde. Seit dem Tag der Einberufung konnten die Aktionäre die auslagepflichtigen Unterlagen, einschließlich der Einberufung, auf der Unternehmenswebsite einsehen und herunterladen. Die entsprechenden Unterlagen sind dort auch während der heutigen Hauptversammlung abrufbar. Sie wurden den Aktionären außerdem auf Anfrage unverzüglich und kostenfrei zugesandt.

Sodann stellte Meyer die form- und fristgerechte Einberufung der Hauptversammlung fest.

Der Versammlungsleiter teilte mit, dass keine Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung eingegangen sind.

Das gemäß § 129 AktG errichtete Verzeichnis der erschienenen oder vertretenen Aktionäre wurde vor der ersten Abstimmung (Wahl Versammlungsleiter) allen Teilnehmern bekannt gegeben.

Nun gab Meyer das Prozedere für die Wahl des Versammlungsleiters bekannt.

Der Vorsitzende bestimmte das folgende Abstimmungsverfahren: Abgestimmt wird durch elektronische Kommunikation über das HV-Portal der Gesellschaft. Die Abgabe, Änderung oder der Widerruf elektronischer Briefwahlstimmen ist vor und während der Hauptversammlung bis zum Beginn der Abstimmungen möglich. Dies gilt ebenso für die Erteilung und den Widerruf der Vollmacht sowie für die Änderungen der Weisungen an den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter über das HV-Portal. Die Abstimmung zur Wahl des Versammlungsleiters sowie im weiteren Verlauf der Versammlung zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 4 wird nach dem Additionsverfahren durchgeführt. Gezählt werden daher die Ja- und die Nein-Stimmen.

Sodann wurde die Wahl des Versammlungsleiters eingeleitet.

Nun wird die aktuelle Präsenz wie folgt bekannt gegeben:

Von dem EUR 12.400.000 betragenden Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 12.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, seien insgesamt 12.383.918 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen, also 99,8703 % des Grundkapitals der Gesellschaft, vertreten. Zusätzlich wurde für 60 Stückaktien im Wege der Briefwahl abgestimmt. Dies ergibt zusammengefasst einen Anteil von 99,8707 % aller Stückaktien bzw. des Grundkapitals (**Anlage 2**).

Der Versammlungsleiter wies die Aktionäre darauf hin, dass sie die im HV-Portal der Gesellschaft hierfür vorgesehenen Schaltflächen zur elektronischen Briefwahl bzw. zur Bevollmächtigung des von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreters nutzen können.

Für die verbleibende Zeit unterbrach der Versammlungsleiter die Hauptversammlung zur Stimmrechtsausübung.

Der Versammlungsleiter setzte die Hauptversammlung um 10.23 Uhr fort. Er wies darauf hin, dass nun keine Möglichkeit mehr besteht, das Stimmrecht für die Wahl des Versammlungsleiters (wohl aber für die Tagesordnungspunkte 2-4) durch Briefwahl auszuüben oder dem Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft zur Ausübung des Stimmrechts nach Maßgabe konkreter Weisungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zu bevollmächtigen bzw. bereits zuvor erfolgte Stimmrechtsausübungen oder erteilte Weisungen zu ändern oder zu widerrufen. Der Versammlungsleiter wies die Techniker an, dies entsprechend zu berücksichtigen.

Der Versammlungsleiter machte deutlich, dass die Vollmachten und Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts, die dem Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft im Vorfeld der Abstimmungen erteilt und elektronisch erfasst worden sind, durch den Stimmrechtsvertreter nun freigeschaltet und hierdurch in die Abstimmungen einbezogen werden.

Der Versammlungsleiter eröffnete die Abstimmung und fragte den Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft, ob dieser Gelegenheit hatte, die Stimmen, zu denen ihm Vollmachten und Weisungen erteilt wurden, in das elektronische Auszählungssystem einzugeben und freizuschalten, um sie in die Abstimmungen einzubeziehen.

Der Stimmrechtsvertreter bejahte dies. Der Versammlungsleiter erklärte die Abstimmung damit für beendet und schloss diese.

Er bat sodann, die Ermittlung der Ergebnisse vorzunehmen. In die Ermittlung der Ergebnisse würden die per Briefwahl ausgeübten Stimmen sowie die von dem Stimmrechtsvertreter abgegebenen Stimmen einbezogen. Da es einige Minuten dauern kann bis das

Abstimmungsergebnis vorliegt, unterbrach der Versammlungsleiter die Versammlung für ca. 5 Minuten. Danach setzte der Versammlungsleiter die Versammlung fort und gab das Ergebnis für die Wahl des Versammlungsleiters bekannt.

Vor dem Verlesen der Abstimmungsergebnisse wurde eine aktualisierte Präsenz bekannt gegeben:

Von dem EUR 12.400.000 betragenden Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 12.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, seien insgesamt 12.383.929 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen, also 99,8703 % des Grundkapitals der Gesellschaft, vertreten. Zusätzlich wurde für 60 Stückaktien im Wege der Briefwahl abgestimmt. Dies ergibt zusammengefasst einen Anteil von 99,8708 % aller Stückaktien bzw. des Grundkapitals (**Anlage 3**).

Die Abstimmungsergebnisse (**Anlage 4**) zur Wahl des Versammlungsleiters wurden mit Hilfe einer Datenverarbeitungsanlage wie folgt ermittelt:

Zur Wahl des Versammlungsleiters wurden für 12.383.929 Stückaktien gültige Stimmen abgegeben, was 99,87 % des Grundkapitals entspricht. Die Abstimmung ergab:

Ja-Stimmen:	12.383.929 (= 100,00 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)
Nein-Stimmen:	0 (= 0,00 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)

Andreas Meyer stellte fest und verkündete, die Hauptversammlung Herrn Dr. Jonas Wittgens zum Versammlungsleiter gewählt hat.

Dr. Jonas Wittgens übernahm die Versammlungsleitung und erläuterte, dass es keine herkömmliche Generaldebatte geben wird, sondern die Fragen beantwortet werden, die bis zum Ablauf des 22. August 2021 bei der Gesellschaft über das HV-Portal eingereicht wurden. Zudem erläuterte er das Abstimmungsverfahren (Addition) und wies darauf hin, dass keine Mitschnitte der HV durch die Gesellschaft erfolgen und auch von Aktionären nicht gestattet sind.

Dann erfolgte mit Tagesordnungspunkt 1 „Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des gebilligten Konzernabschlusses der Superior Industries Europe AG, des zusammengefassten Konzernlageberichts und Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020“ der Einstieg in die Tagesordnung. Für den Bericht des Aufsichtsrats verwies er auf den ausführlichen Bericht auf der Homepage und leitete nunmehr über zur Präsentation des Vorstands.

Es erfolgte der ausführliche Bericht des Vorstands.

Anschließend wurden alle Fragen der Aktionäre an den Vorstand, die fristgerecht vor der Hauptversammlung eingegangen sind, durch Andreas Meyer beantwortet.

Nachdem der Vorstand und der Versammlungsleiter die Beantwortung der Fragen beendet hatten, stellte der Versammlungsleiter ausdrücklich fest, dass alle Fragen vom Vorstand beantwortet wurden.

Der Versammlungsleiter teilte mit, dass die Abstimmung nach dem Additionsverfahren erfolgt, d.h. es werden die Ja-Stimmen und die Nein-Stimmen gezählt.

Anschließend rief der Versammlungsleiter die Tagesordnungspunkte 2-4 auf:

Punkt 2 der Tagesordnung:

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ENTLASTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS DER SUPERIOR INDUSTRIES EUROPE AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Punkt 3 der Tagesordnung:

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ENTLASTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS DER SUPERIOR INDUSTRIES EUROPE AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Punkt 4 der Tagesordnung:

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE WAHL DES AB-SCHLUSSPRÜFERS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Nun ging der Versammlungsleiter auf die Stimmausschlüsse nach § 136 AktG ein und erklärte, dass die Gesellschaft im Vorfeld der Versammlung Sorge getragen hat, dass die Aktien von Vorstand und Aufsichtsrats bei den Tagesordnungspunkten 2 und 3 ausgeschlossen wurden.

Der Versammlungsleiter informierte die Aktionäre sodann, dass diese nun bis 11.09 Uhr Zeit haben, das Votum per Briefwahl oder durch Stimmrechtsweisung an den Stimmrechtsvertreter auszuüben.

Nun wird die aktuelle Präsenz wie folgt bekannt gegeben:

Von dem EUR 12.400.000 betragenden Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 12.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, seien insgesamt 12.383.929 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen, also 99,8703 % des Grundkapitals der Gesellschaft, vertreten. Zusätzlich wurde für 60 Stückaktien im Wege der Briefwahl abgestimmt. Dies ergibt zusammengefasst einen Anteil von 99,8708 % aller Stückaktien bzw. des Grundkapitals (**Anlage 5**).

Der Versammlungsleiter wies die Aktionäre darauf hin, dass sie die im HV-Portal der Gesellschaft hierfür vorgesehenen Schaltflächen zur elektronischen Briefwahl bzw. zur Bevollmächtigung des von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreters nutzen können.

Für die verbleibende Zeit unterbrach der Versammlungsleiter die Hauptversammlung zur Stimmrechtsausübung.

Der Versammlungsleiter setzte die Hauptversammlung um 11.09 Uhr fort. Er wies darauf hin, dass nun keine Möglichkeit mehr besteht, das Stimmrecht durch Briefwahl auszuüben oder dem Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft zur Ausübung des Stimmrechts nach Maßgabe konkreter Weisungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zu bevollmächtigen bzw. bereits zuvor erfolgte Stimmrechtsausübungen oder erteilte Weisungen zu ändern oder zu widerrufen. Der Versammlungsleiter wies die Techniker an, dies entsprechend zu berücksichtigen.

Der Versammlungsleiter machte deutlich, dass die Vollmachten und Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts, die dem Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft im Vorfeld der Abstimmungen erteilt und elektronisch erfasst worden sind, durch den Stimmrechtsvertreter nun freigeschaltet und hierdurch in die Abstimmungen einbezogen werden.

Der Versammlungsleiter eröffnete die Abstimmung und fragte den Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft, ob dieser Gelegenheit hatte, die Stimmen, zu denen ihm Vollmachten und Weisungen erteilt wurden, in das elektronische Auszählungssystem einzugeben und freizuschalten, um sie in die Abstimmungen einzubeziehen.

Die Stimmrechtsvertreter bejahten dies. Der Versammlungsleiter erklärte die Abstimmung damit für beendet und schloss diese.

Er bat sodann, die Ermittlung der Ergebnisse vorzunehmen. In die Ermittlung der Ergebnisse würden die per Briefwahl ausgeübten Stimmen sowie die von dem Stimmrechtsvertreter abgegebenen Stimmen einbezogen. Da es einige Minuten dauern kann bis das Abstimmungsergebnis vorliegt, unterbrach der Versammlungsleiter die Versammlung für ca. 10 Minuten. Danach setzte der Versammlungsleiter die Versammlung fort und gab die Ergebnisse zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 4 bekannt.

Vor dem Verlesen der Abstimmungsergebnisse wurde eine aktualisierte Präsenz bekannt gegeben:

Von dem EUR 12.400.000 betragenden Grundkapital der Gesellschaft, eingeteilt in 12.400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, seien insgesamt 12.383.929 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen, also 99,8703 % des Grundkapitals der Gesellschaft, vertreten. Zusätzlich wurde für 65 Stückaktien im Wege der Briefwahl

abgestimmt. Dies ergibt zusammengefasst einen Anteil von 99,8709 % aller Stückaktien bzw. des Grundkapitals. Das Teilnehmerverzeichnis wurde elektronisch erstellt und ist diesem Protokoll als **Anlage 6** beigefügt.

Die Abstimmungsergebnisse (**Anlage 7**) zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden mit Hilfe einer Datenverarbeitungsanlage wie folgt ermittelt:

Zu **Punkt 2** der Tagesordnung wurden für 12.383.983 Stückaktien gültige Stimmen abgegeben, was 99,87 % des Grundkapitals entspricht. Die Abstimmung ergab:

Ja-Stimmen:	12.383.923	(= 99,9995 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)
Nein-Stimmen:	60	(= 0,0005 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)

Der Versammlungsleiter stellte fest und verkündete, dass der im Bundesanzeiger vom 13. Juli 2021 veröffentlichte und zur Abstimmung gestellte Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zu Tagesordnungspunkt 2 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands der Superior Industries Europe AG für das Geschäftsjahr 2020“ mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen angenommen wurde.

Zu **Punkt 3** der Tagesordnung wurden für 12.383.983 Stückaktien gültige Stimmen abgegeben, was 99,87 % des Grundkapitals entspricht. Die Abstimmung ergab:

Ja-Stimmen:	12.383.923	(= 99,9995 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)
Nein-Stimmen:	60	(= 0,0005 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)

Der Versammlungsleiter stellte fest und verkündete, dass der im Bundesanzeiger vom 13. Juli 2021 veröffentlichte und zur Abstimmung gestellte Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zu Tagesordnungspunkt 3 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats der Superior Industries Europe AG für das Geschäftsjahr 2020“ mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen angenommen wurde.

Zu **Punkt 4** der Tagesordnung wurden für 12.383.983 Stückaktien gültige Stimmen abgegeben, was 99,87 % des Grundkapitals entspricht. Die Abstimmung ergab:

Ja-Stimmen:	12.383.923	(= 99,9995 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)
Nein-Stimmen:	60	(= 0,0005 % des vertretenen und stimmberechtigten Grundkapitals)

Der Versammlungsleiter stellte fest und verkündete, dass der im Bundesanzeiger vom 13. Juli 2021 veröffentlichte und zur Abstimmung gestellte Vorschlag des Aufsichtsrats zu Tagesordnungspunkt 4 „Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021“ mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen angenommen wurde.

Der Vorsitzende dankte allen Aktionären für die Teilnahme an der virtuellen Hauptversammlung und ihr Interesse und ihrer Verbundenheit mit dem Unternehmen. Er dankte auch allen Mitarbeitern hinter den Kulissen, die an der Vorbereitung dieser virtuellen Hauptversammlung beteiligt waren, für ihren Einsatz.

Der Vorsitzende schloss die Hauptversammlung um 11.24 Uhr.

Feststellungen des Protokollführers

Über den Verlauf der Versammlung wird vom Unterzeichner ausdrücklich festgestellt:

1. Die Tagesordnung war während der Dauer der virtuellen Hauptversammlung auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich.
2. Sämtliche Abstimmungen erfolgten in der festgelegten Abstimmungsform mit den festgestellten Abstimmungsergebnissen.
3. Die Präsenz während der Hauptversammlung wurde EDV-gestützt erfasst und festgehalten. Zu- und Abgänge wurden über die Online-Erfassung fortlaufend registriert und die Teilnehmerzahl entsprechend aktualisiert. Der Protokollführer hat sich vor Beginn von der Funktionsweise des EDV-Programms unterrichtet.
4. Die Ergebnisse der Abstimmungen und die Feststellungen über die Beschlussfassungen wurden von dem Vorsitzenden zusammengefasst nach der letzten Beschlussfassung und Auszählung der Stimmen bekannt gegeben.

Dieses Protokoll wurde von mir aufgenommen und von mir eigenhändig unterschrieben:

Bad Dürkheim, 24. August 2021


Dr. Jonas Wittgens
Versammlungsleiter


Dr. Gary Behrens
Protokollführer